

Beschluss-Vorlage 2024/0066 zur Sitzung am 07.03.2024
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Aktuelles der Stabsstelle Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen?	X	Ja	Nein
---------------------------	---	----	------

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)	<u>Folgekosten</u> einmalig lfd. jährl.
Kosten lt. Kostenschätzung 17850 Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Produktkonto	56130.543124
X	2023	2023	Haushaltsansatz	19500
		Euro	Bereits vergeben	17850

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin	X	wurde gehört	X	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt
---	---	--------------	---	----------------	----------------------

Sachverhalt:

Die Stabsstelle Klimaschutz gibt einen Überblick über die aktuellen Vorhaben. Da die meisten Punkte zur Information dienen, wurden diese Punkte als einzelner TOP gesammelt:

Solar- und Gründachkataster

Bereits 2023 hätte ein Solar- und Gründachkataster beauftragt werden sollen, was sich aus Kapazitätsgründen sowie Klärungsbedarf bei der Vergabe auf 2024 verschoben hat. Die Mittel dabei stammen aus dem Germeringer Energiesparberatungsprogramm. Das Solar- und Gründachkataster soll die Germeringer Bürgerinnen und Bürger beim Ausbau von eigenen Dachphotovoltaikanlagen sowie bei der Begrünung von z.B. Garagendächern unterstützen. Dabei lassen sich nicht nur das eigene Energieverbrauchsverhalten im Rechner anpassen, sondern z.B. auch eine Wärmepumpe, ein Elektroauto und andere Großverbraucher einfügen. Ebenso lassen sich die Kosten, die Regenrückhaltmenge und beispielsweise die Kühlleistung von Gründächern einschätzen. Ein gutes, aktuelles Beispiel für ein Solar- und Gründachkataster bietet der Landkreis Augsburg an¹. Das Germeringer Kataster wird ähnliche Funktionen beinhalten.

¹ Landkreis Augsburg (2023): Solar- und Gründachkataster; <https://solare-stadt.de/landkreis-augsburg/spk?lat=48.179325944803345&lon=10.753828015876781>

Ende 2023 wurden drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Alle Unternehmen haben je ein Angebot abgegeben. Bei der Vergabe wurde wie folgt bewertet (je 1 bis 10 Punkte; Honorar wurde linear interpoliert):

Zuschlagkriterien mit Gewichtung		Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
1. Honorar	50%	8,63	2,37	10,00
2. Referenzprojekte	20%	8,67	8,17	9,67
3. Darstellung des Konzepts	10%	9,00	8,67	8,67
4. Nutzerfreundlichkeit	20%	8,00	8,33	9,17
		8,55	5,35	9,63

Am 30.01.2024 wurde die Firma tetraeder.solar mit der Erstellung des Solar- und Gründachkatasters sowie dem dreijährigen Betrieb beauftragt (Angebot 3). Die Kosten für die Erstellung und den Betrieb für drei Jahre belaufen sich auf insgesamt 17.850 € brutto und liegen unterhalb der angesetzten 19.500 €.

Aktuell läuft die Datenbeschaffung. Das Kataster wird voraussichtlich noch vor Sommer fertiggestellt. Die Stabsstelle Klimaschutz wird das Kataster bei Fertigstellung ausführlich vorstellen. Ebenso sind zusammen mit der VHS Germering im Wintersemester 2024/2025 mehrere Kurse zur Schulung für Bürgerinnen und Bürger geplant.

P-Seminar „Klimabilanz einer Schule“ am CSG - Abschluss

Das P-Seminar „Klimabilanz einer Schule“ am Carl-Spitzweg-Gymnasium wurde die letzten 1,5 Jahre durch die Stabsstelle Klimaschutz begleitet. Das Ziel dabei war nicht nur, den 15 teilnehmenden Jugendlichen interdisziplinäres Arbeiten näher zu bringen, sondern auch den Betrieb einer Schule und die anfallenden Treibhausgasemissionen zu erfassen. Dabei wurden das Mobilitätsverhalten, die Strom- und Wärmeversorgung der Schule, die Beschaffung und EDV sowie das Ernährungsverhalten vor Ort durch verschiedene Arbeitsgruppen vor Ort untersucht. Zur Berechnung wurde der Rechner der Klimaschutzschule Bayern des Kultusministeriums verwendet. Das Bilanzjahr war das Jahr 2022.

Das Seminar wurde Ende Februar durch eine schulinterne Ausstellung abgeschlossen.

Die Ergebnisse:

- Pro Schülerin und Schüler sowie Lehrkräfte und Mitarbeitende werden etwa 0,6 t CO_{2e} im Jahr ausgestoßen. Dies entspricht in etwa der Emission, die pro Kopf in Deutschland durch den Strombedarf im Jahr anfällt.
- Die größte Emission entsteht durch den Erdgasverbrauch (222 t CO_{2e} im Jahr), gefolgt von Stromverbrauch (214 t CO_{2e} im Jahr) und der Mobilität (208 t CO_{2e} im Jahr).
- Durch den Einsatz von zwei Wärmepumpen steigt zwar der Stromverbrauch, senkt aber signifikant die Treibhausgasemissionen im Wärmebereich.
- Die Erfassung der Daten ist – wie bei jeder Bilanz – abhängig von der Datenqualität. Von einer gewissen Unsicherheit muss ausgegangen werden.

Die Ergebnisse sowie Bilder der Ausstellung werden demnächst der Öffentlichkeit und der Presse zur Verfügung gestellt. Das P-Seminar hat 2023 den Umwelt- und Klimapreis der Bürgerstiftung Fürstentfeldbruck erhalten, der mit 900 € dotiert war. Das Seminar war ein Testlauf, ob sich eine Bilanzierung auch für andere Schularten wie Grund- und Mittelschulen eignen kann. Die Auswertung steht dabei noch aus.

Veranstaltung „Zusammen. Wärme. Planen.“ mit Klima³ am 13.03.2024

Die Klima- und Energieagentur KLIMA³ gestaltet eine Veranstaltungsreihe zum Thema Wärmewende gemeinsam mit den Kommunen. Die Reihe läuft seit Herbst 2023. Die Veranstaltung wird am 13.03.2024 um 19:00 Uhr in Germering im Nachtsyl der Stadthalle stattfinden.

Die Informationsveranstaltung möchte Orientierung und Antworten bieten, wie Sanierung und Heizungstausch mit klimafreundlichen Lösungen vorbereitet werden können und wie kommunale Wärmeplanung funktioniert. Neben Expertenvorträgen besteht auch Gelegenheit für individuelle Fragen.

Zum Hintergrund: Bis spätestens 2040 sollen in Bayern alle Gebäude klimaneutral mit Wärme versorgt werden. Auch wenn Wärmenetze, dezentrale Erzeugungsanlagen, Geothermie und Abwärme künftig eine wachsende Rolle in der Wärmeversorgung spielen werden, sind für die Mehrheit der Gebäude weiterhin individuelle Sanierungs- und Heizungslösungen gefragt.

Zum genauen Ablauf wird in der Sitzung informiert.

Klimaanpassungskonzept - Leistungsverzeichnis erarbeitet

Die Stabsstelle Klimaschutz hat ein Leistungsverzeichnis für ein Klimaanpassungskonzept mit Stadtklimamodell erarbeitet. Dies wurde auf Basis anderer, vergleichbarer Kommunen, den Vorgaben des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes sowie dem Handbuch zur Klimaanpassung in Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz erarbeitet. Die Förderung durch die Städtebauförderung wurde beantragt. Die Ausschreibung erfolgt sobald möglich.

Klimafit-Kurs mit VHS Germering e.V.

Zum Klimafit-Kurs, der in Zusammenarbeit mit der VHS Germering stattfindet, wurde bereits in der Sitzung vom 21.11.2023 informiert². Die Anmeldung zum Kurs ist nun über das Anmeldesystem der VHS Germering möglich³. Der Unkostenbeitrag für den gesamten Kurs beträgt 20 €. Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 24 Jahre können kostenlos teilnehmen. Die sechs Kurstermine sowie die Themen stehen nun fest:

- **15.04.2024, 18:00 bis 21:00 Uhr**
Grundlagen des Klimawandels; Einführung in die kommunale Herausforderung
- **22.04.2024, 18:00 bis 21:00 Uhr**
Ursachen des Klimawandels; Klimaschutz auf kommunaler Ebene
- **06.05.2024, 18:00 bis 21:00 Uhr**
Expertendialog mit führenden Klimaforschenden
- **13.05.2024, 18:00 bis 21:00 Uhr**
Regionale Folgen des Klimawandels und was kann ich selbst tun? – Lokale Initiativen stellen sich vor
- **04.06.2024, 18:00 bis 20:00 Uhr**
Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung
- **17.06.2024, 18:00 bis 21:00 Uhr**
Den Klimawandel gemeinsam anpacken – Zertifikatsverleihung

² Stadt Germering (21.11.2023): Beschlussvorlage 2023/0447; https://buergerinfo-germering.digitalfabrix.de/vo0050.asp?_kvonr=11020

³ Zur Anmeldung: <https://vhs-germering.de/Veranstaltung/cm656dcea548cd8.html>

Regionalplanung: Steuerungskonzept für Windkraft vorgestellt

Zuletzt wurde der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss am 21.11.2023 zur aktuellen Regionalplanung in Sachen Windkraft informiert⁴. Anfang Januar hat der Regionale Planungsverband 14 die weitere Ausarbeitung des Steuerungskonzepts Windkraft vorgestellt⁵. Der relevante Auszug der Präsentation mit Karte wurde als Anlage 1 beigefügt.

In der aktuellen Planung findet sich keine Windenergiefläche auf Germeringer Flur. Zudem herrscht aktuell Unklarheit bezüglich sog. „Ausschlussflächen“ in einem noch unbekanntem Radius um Windenergieflächen im Süden. Die Windenergiefläche „Forstenrieder Park“ ist etwa 5 Kilometer von relevanten Germeringer Flächen entfernt, die somit im Ausschlussbereich liegen könnten. Die Verwaltungen Planegg und Germering bemühen sich, hier Klarheit zu schaffen. Aktuell wird ein gemeinsames Schreiben an den Regionalen Planungsverband mit konkreten Fragen zu den Flächen und eventuellem Ausschluss aufgesetzt. Des Weiteren werden die Kommunen im weiteren Schritt formell beteiligt.

Die Stabsstelle Klimaschutz wird in der Sitzung anhand der Karten die aktuelle Planung des Regionalen Planungsverbandes erklären.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht zu den aktuellen Themen der Stabsstelle Klimaschutz zur Kenntnis.

Pascal Luginger

genehmigt OB

Anlage 1_RPV14_Steuerungskonzept Wind_Karte

⁴ Stadt Germering (21.11.2023): Beschlussvorlage 2023/0445; https://buergerinfo-germering.digitalfabrix.de/vo0050.asp?_kvonr=11018

⁵ Regionaler Planungsverband München (11.01.2024): Drucksache 1/24; <https://www.region-muenchen.com/aktuelles/sitzungen/2023/268pa-5dez23-top/ds2023-7-268pa-5dez>